

### **Vietoris doppelt die Nummer eins**

Christian Vietoris (Dallara F306 OPC-Challenge) holte sich in beiden Qualifyings des ATS Formel-3-Cup auf dem Sachsenring die Pole-Position. Die Berg- und Talbahn scheint den Eifelaner an seine Heimat zu erinnern. Dort feierte er auf dem Nürburgring seinen ersten Sieg. Doch es wird nicht einfach für Vietoris, steht doch in beiden Startaufstellungen der Tabellenführer Carlo van Dam (Dallara F306 OPC-Challenge) neben ihm. Für den Niederländer gibt es nur ein Ziel: den Sieg! Schließlich ist der Titel für ihn in greifbarer Nähe. Mit den beiden zweiten Plätzen konnte sich Van Dam immerhin vor seinen schärfsten Konkurrenten in der Meisterschaft Frédéric Vervisch setzen. Der Belgier fuhr auf die Plätze drei und vier. Sein Teamkollege und Landsmann Nico Verdonck (beide Lola B06-30 OPC-Challenge) ist immer in seiner Nähe und startet von vier und drei.

Wie schon an einigen Rennwochenende zuvor in dieser Saison fanden die beiden 20-minütigen Zeittrainings direkt hintereinander statt. Eine Pause von 20 Minuten ermöglicht den Teams kleine Reparaturen vorzunehmen, nachtanken ist allerdings verboten. Die Startaufstellung für das erste Rennen am Samstagnachmittag entschied sich in der letzten Runde. Die Zeit war schon abgelaufen als Carlo van Dam in seiner letzten Runde Christian Vietoris von der Spitze verdrängte. Doch der 18-Jährige, der erst nach dem Niederländer abgewinkt wurde, nutzte die Chance und konterte. Mit einer Zeit von 1:14.728 Minuten war er 0,020 Sekunden schneller als Van Dam. Der zweimalige Zweite von Assen Matteo Chinosi (Dallara F306 Mugen-Honda) hielt mit Platz fünf den Anschluss an die Spitze. Doch er hatte unter gelb eine schnelle Runde gefahren. Diese wurde dem Italiener gestrichen und in der Startaufstellung muss er zusätzlich drei Plätze zurück auf Rang zehn. Auch Norman Knop (Dallara F306 OPC-Challenge) wurde von der Rennleitung wegen dem gleichen Vergehen bestraft.

Im zweiten Zeittraining konnte niemand Christian Vietoris gefährlich werden. Knapp elf Minuten vor Ende übernahm er Platz eins. An der Zeit von 1:14.346 Minuten bissen sich Carlo van Dam Matteo Chinosi und Nico Verdonck die Zähne aus. Zudem erschwerten zwei Gelbphasen die Zeitenjagd. In den letzten Runden lieferten sich Van Dam und Verdonck einen harten Zweikampf um Platz zwei. Wieder hatte der die Nase vorne, der als letztes die Ziellinie überquerte. Diesmal hatte Van Dam Glück und eroberte den Platz in der ersten Startreihe.

Michael Klein (Dallara F304 OPC-Challenge), der eigentlich in der ATS Formel-3-Trophy unterwegs ist, versuchte sich in den Kampf um die Spitze einzuschalten. Im ersten Qualifying konnte er immer wieder Platz eins übernehmen. Doch auch der endgültige fünfte Platz ist eine sehr gute Leistung des 19-Jährigen. Im zweiten Teil des Zeittrainings hatten er und sein Team zu hoch gepokert. Er ging spät auf die Strecke – genau in einer Gelbphase. Als diese vorbei war, waren die Reifen zwar warm, aber der Sprit alle. Trotzdem holte er sich noch den siebten Startplatz. Damit ist er beide Male Schnellster der Trophy-Wertung vor Marcel Schuler und Simon Solgat (beide Dallara F304 OPC-Challenge).